

# Anforderungen an Kälberställe – Problemstellungen und Lösungsansätze

**ALB-Fachgespräch, 30.11.2023**

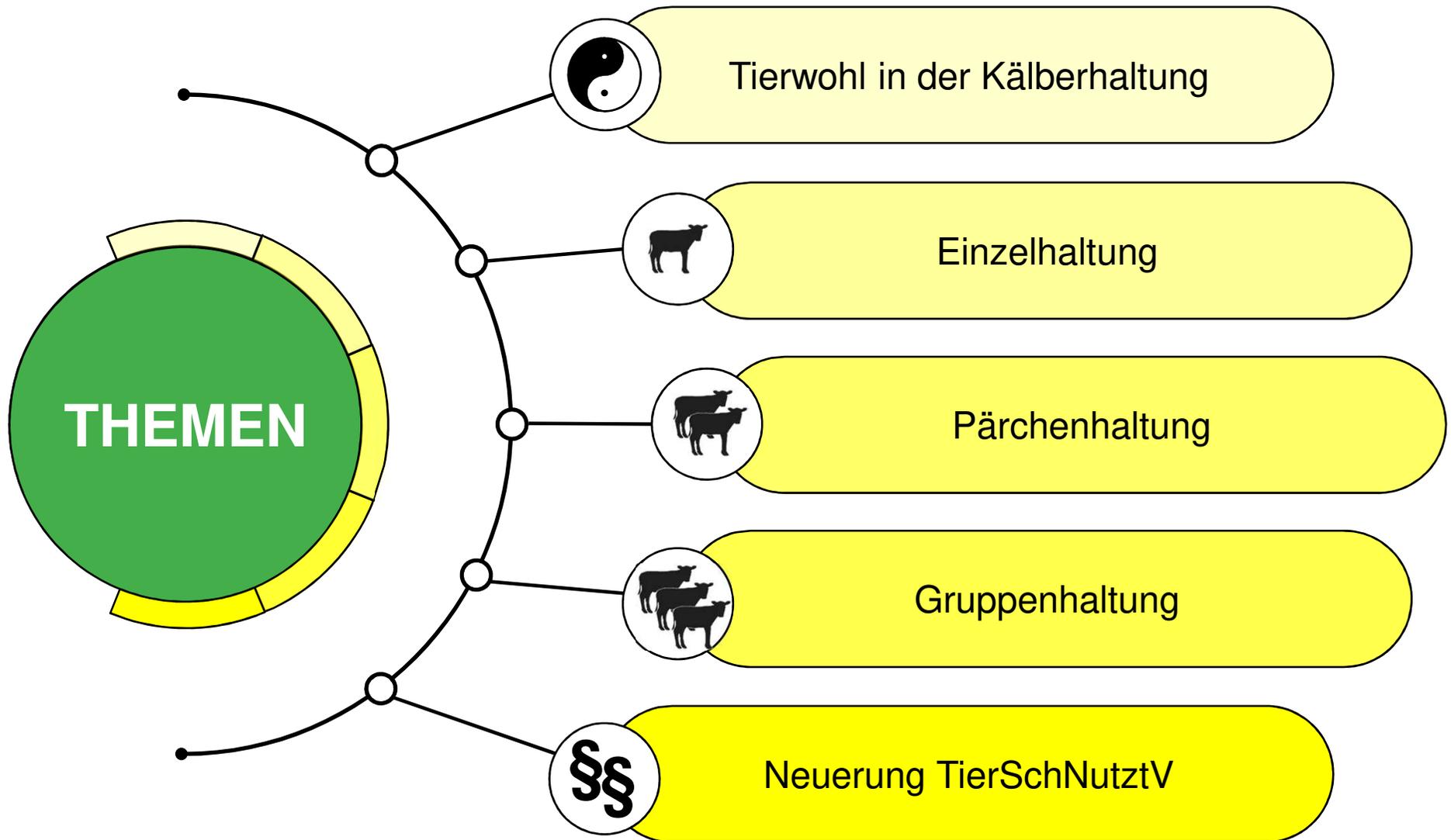
**Joschko Luib**

Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei  
Baden-Württemberg  
Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf

Tel.: +49(0)7525 942-326  
Email: [joschko.luib@lazbw.bwl.de](mailto:joschko.luib@lazbw.bwl.de)  
Internet: [www.lazbw.de](http://www.lazbw.de)



Baden-Württemberg



# Was ist Tierwohl?

- Tiere als denkende / fühlende Mitgeschöpfe begreifen

## *Körperliches Wohlbefinden*

(Frei von Schmerzen, Verletzungen, Krankheiten, Hunger, Durst)



## *Geistiges Wohlbefinden*

(Emotionale Bedürfnisse sind erfüllt bzw. können ausgelebt werden)

# Freiheiten der Kälber und deren Gefahren (Auswahl)

## Freiheit von Angst und Stress

- Isolationsstress
- Handhabungsstress
- Trennungsstress
- Gruppenstress
- Beutestress
- Licht- und Lärmstress
- Bewegungsstress
- Ungewolltes Sexualverhalten

## Freiheit von Durst, Hunger und Unterversorgung

- Anhaltendes Hungergefühl
- Anhaltender Durst

## Freiheit von thermischem und klimatischem Unbehagen

- Kältestress (Zugluft, Nässe)
- Hitzestress

## Tierwohl

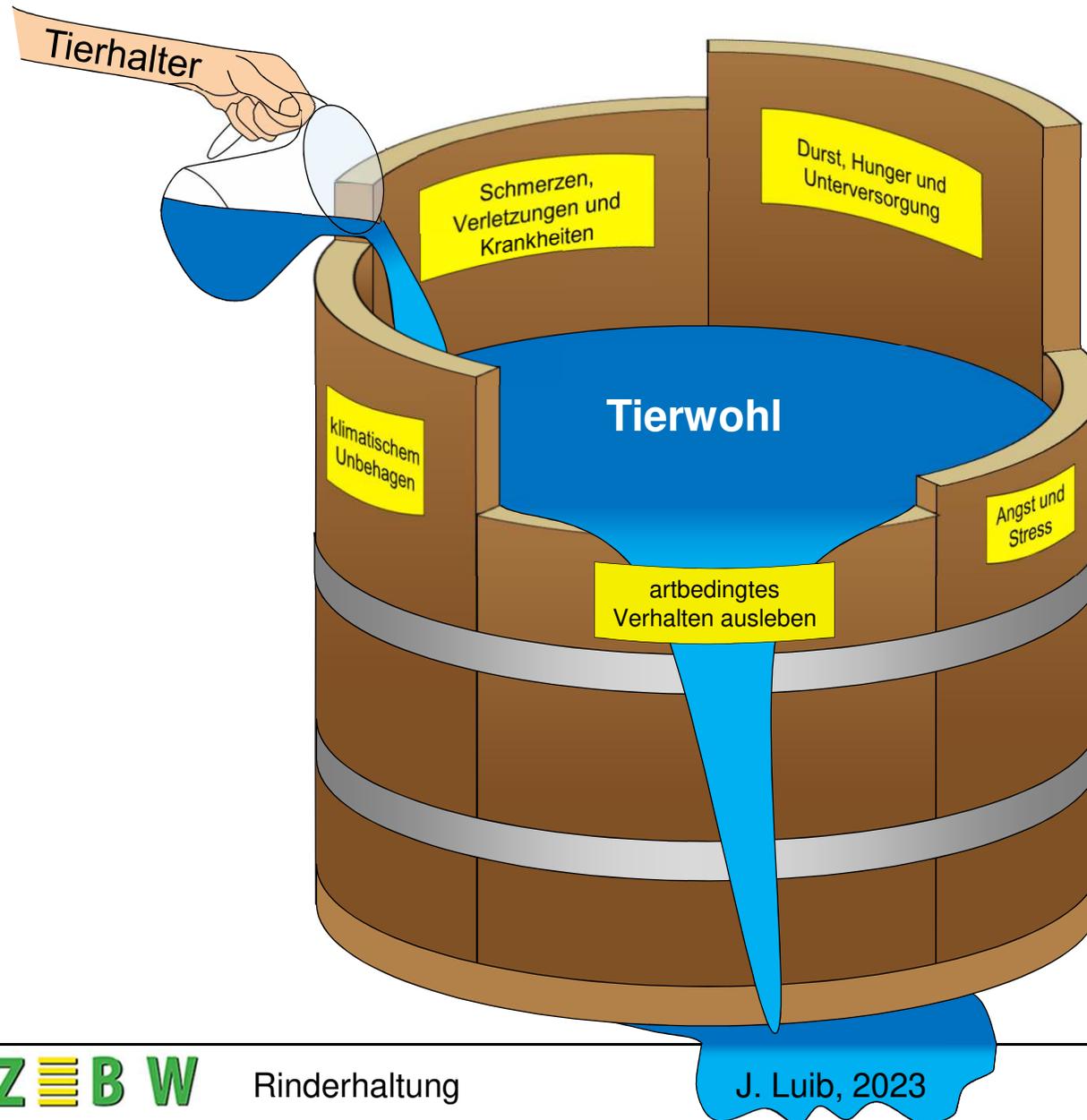
## Freiheit von Schmerzen, Verletzungen und Krankheiten

- Atemwegserkrankungen
- Magen-Darm-Erkrankungen (Durchfall)
- Nabelentzündungen / Nabelverletzung
- Hautverletzungen und Wunden
- Stoffwechselerkrankungen
- Muskelerkrankungen
- Gelenkverletzungen, bzw. Lahmheit
- Knochenveränderungen / Brüche
- Mastitis
- Transportunfähigkeit generell
- Hauterkrankungen
- Augenerkrankungen

## Freiheit das artbedingte Verhalten auszuleben

- Erkundungsverhalten
- Bewegungsverhalten
- Spielverhalten
- Saugverhalten
- Fressverhalten / Wiederkauen
- Komfortverhalten
- Ruheverhalten
- Sexualverhalten
- Mütterliches Verhalten

# Baustellen des Tierwohls für Kälber



# Tierwohl am Beispiel „Herdentier“

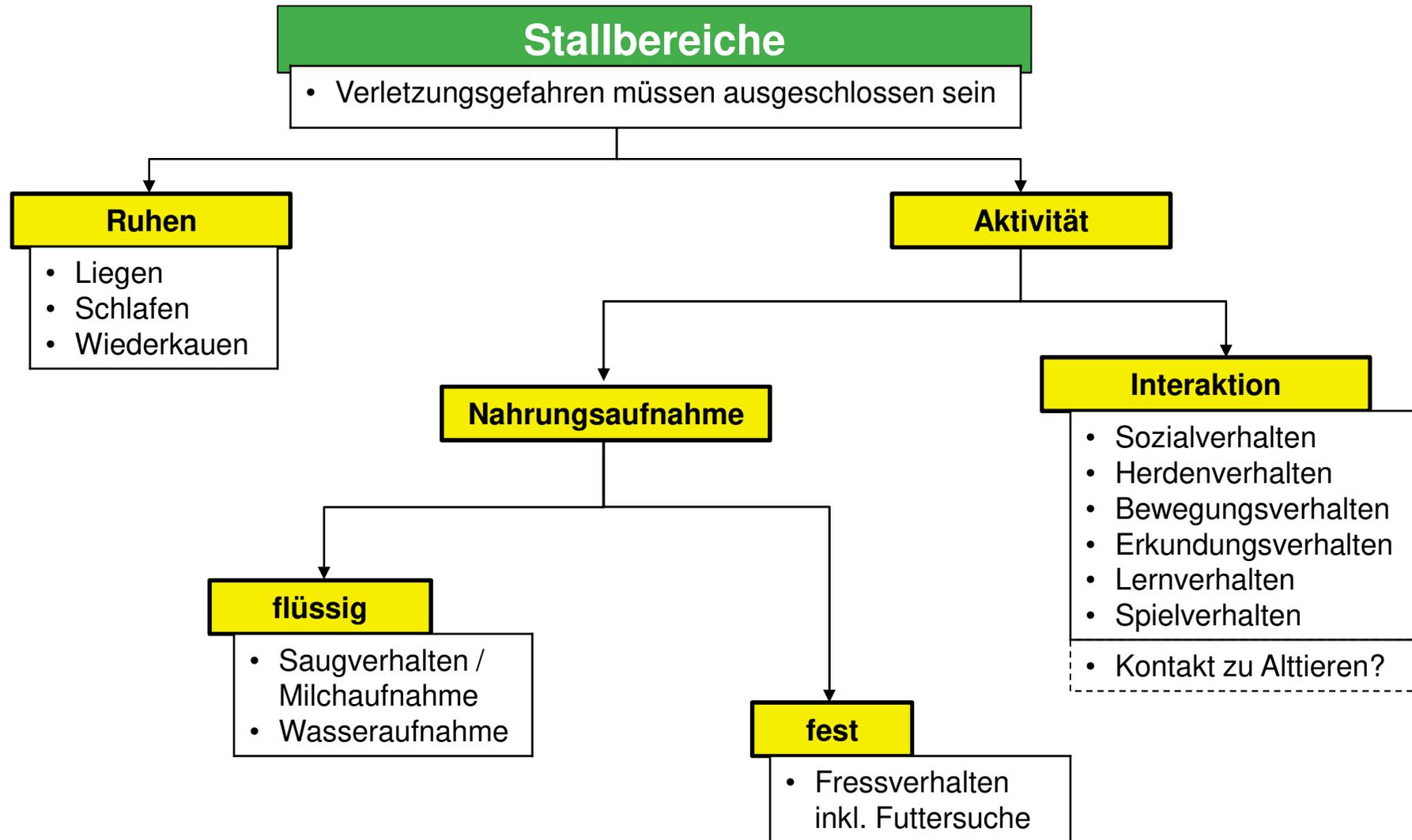


- Die Herde bietet für das Einzeltier durch klare Strukturen (Rangordnung) vor Angreifern und ist Teil der Überlebensstrategie der Rinder (Verhaltenssynchronität)
- Im Stall gibt es keine Angreifer und das Überleben wird durch den Tierhalter gesichert (Fütterung etc.)

Obwohl die Herde keine „nützliche“ Funktion im Stall übernimmt, ist dennoch das Herdenverhalten (mit Pflege der Rangfolge) zentraler Bestandteil des gezeigten Verhaltens im Stall.

**Konzept Tierwohl: Auch wenn eine Verhaltensweise nicht mehr nötig ist, wird sie dennoch im Haltungssystem ermöglicht. Das Haltungssystem ist an den Verhaltensweisen bzw. Bedürfnissen der Tiere ausgerichtet. Wohlbefinden wird erreicht, wenn die Tiere ihre Bedürfnisse auf „ihre Weise“ erfüllen können**

# Anforderungen an einen Kälberstall



# Stallkonzeption - Einzelhaltung

## Ruhen

- ✓ *Eingestreute Liegefläche erlaubt Ruhen und Schlafen (Einstreumenge entscheidend)*
- ✓ *Liegebereich als Rückzugsmöglichkeit (Mikroklimabereich)*

## Interaktion

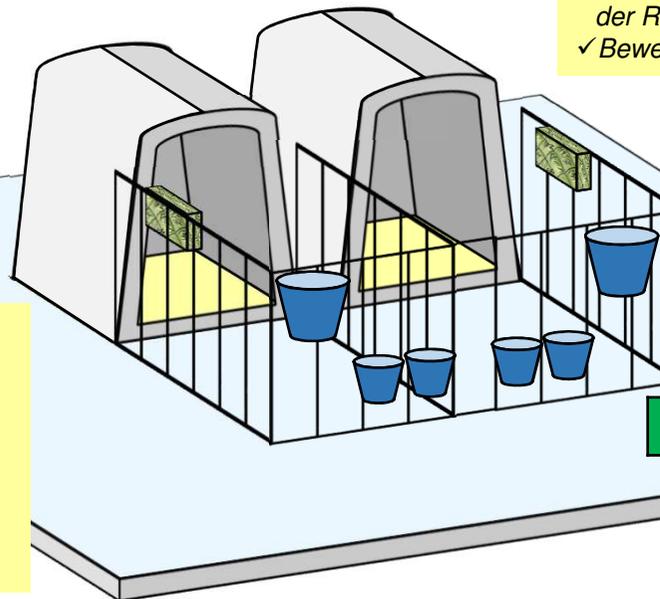
- ✓ *Sozialkontakt muss nur sehr eingeschränkt gewährt werden*
- ✓ *Isolationsstress kann aufkommen*
- ✓ *Erkundungs- und Spielverhalten kann in der Regel nur am Nuckeleimer stattfinden*
- ✓ *Bewegung ist praktisch nicht möglich*

## Nahrungsaufnahme (flüssig)

- ✓ *Nuckeleimer erfüllen grundsätzlich das Saugbedürfnis*
- ✓ *Kälber sollten mehrmals am Tag kleine Portionen trinken (besonders in den ersten Wochen)*
- ✓ *Wasseraufnahme sollte nur über offene Wasserfläche erfolgen (Wasser muss in den Pansen, nicht in den Labmagen)*

## Nahrungsaufnahme (fest)

- ✓ *Raufutter so früh wie möglich anbieten*
- ✓ *Raufutter als Spielzeug anbieten*



## Bewertung

- ❖ *Durch die Trennung ist die Tierbeobachtung und –betreuung in der ersten Lebenszeit deutlich vereinfacht*
- ❖ **Die Einzelhaltung ist an überwiegend an den Bedürfnissen des Tierhalters und nicht des Kalbs ausgerichtet**

# Stallkonzeption - Pärchenhaltung

❖ Pärchenhaltung trägt dazu bei systembedingten Einschränkungen der Einzelhaltung entgegenzuwirken

## Ruhen

- ✓ *Eingestreute Liegefläche erlaubt Ruhen und Schlafen (Einstreumenge entscheidend)*
- ✓ *Liegebereich als Rückzugsmöglichkeit (Mikroklimabereich)*
- ✓ *Im Fall von Iglus: Beide Kälber liegen in ein Iglu, wenig Liegeplatz für 2 Tiere*

## Interaktion

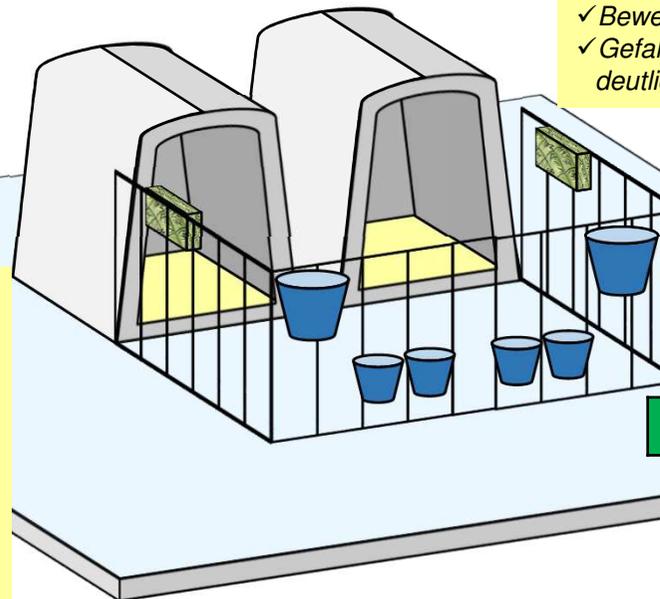
- ✓ *Sozialpartner vorhanden, muss aber ungefähr gleichaltrig sein (max. 2 Wochen)*
- ✓ *Isolationsstress kann durch zweites Kalb gemindert werden*
- ✓ *Bewegungsraum nimmt zu*
- ✓ *Gefahr des gegenseitigen Besaugens nimmt deutlich zu*

## Nahrungsaufnahme (flüssig)

- ✓ *Nuckeleimer erfüllen grundsätzlich das Saugbedürfnis*
- ✓ *Kälber sollten mehrmals am Tag kleine Portionen trinken (besonders in den ersten Wochen)*
- ✓ *Wasseraufnahme sollte nur über offene Wasserfläche erfolgen (Wasser muss in den Pansen, nicht in den Labmagen)*
- ✓ *Verdrängen an Nuckeleimern muss verhindert werden*

## Nahrungsaufnahme (fest)

- ✓ *Raufutter so früh wie möglich anbieten*
- ✓ *Raufutter als Spielzeug anbieten*



## Bewertung

- ❖ *Einfache Lösung zur Pärchenhaltung*
- ❖ *Aufgaben der Tierbetreuung und -beobachtung nehmen zu*

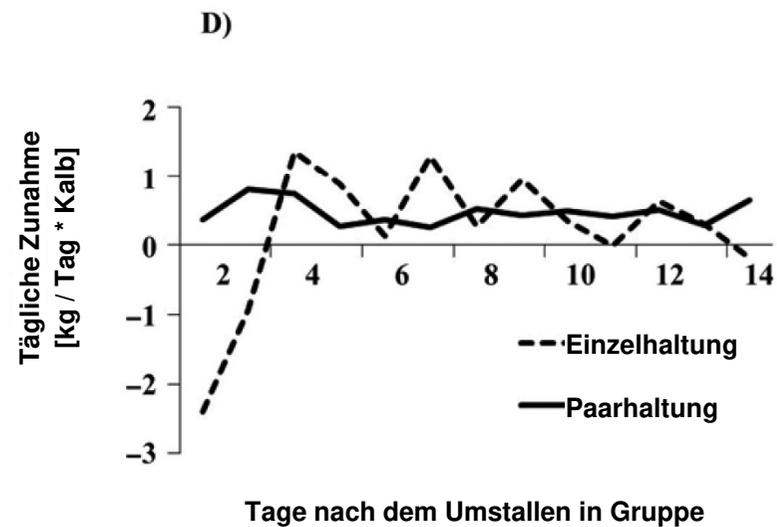
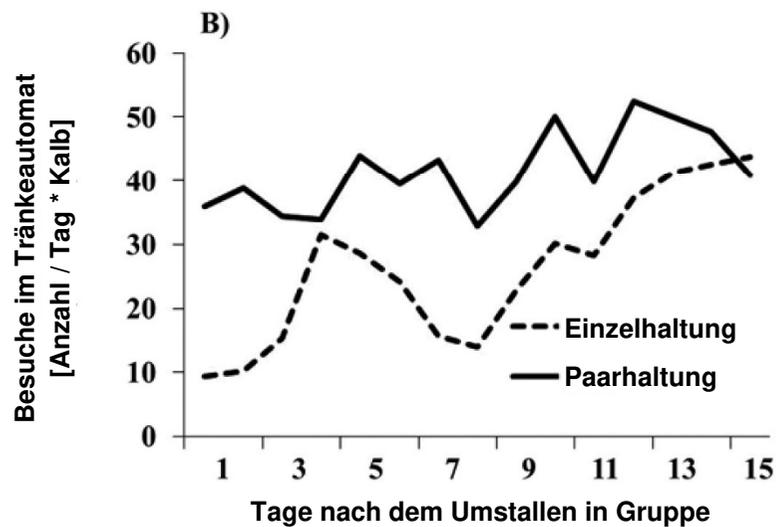
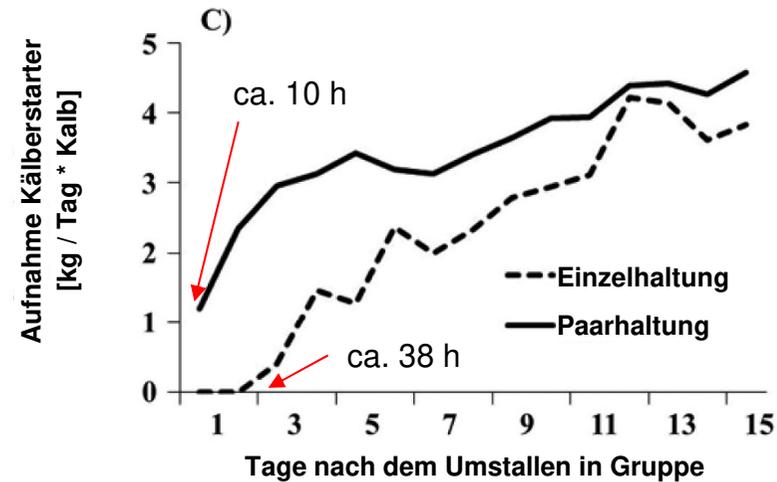
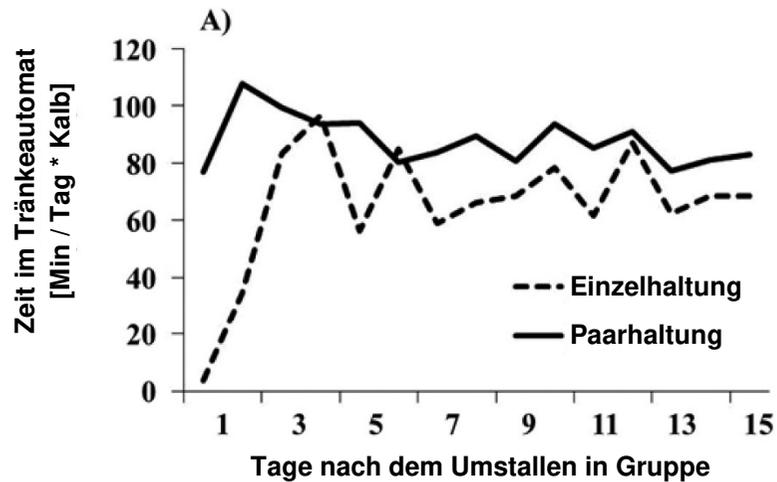
# Pärchenhaltung



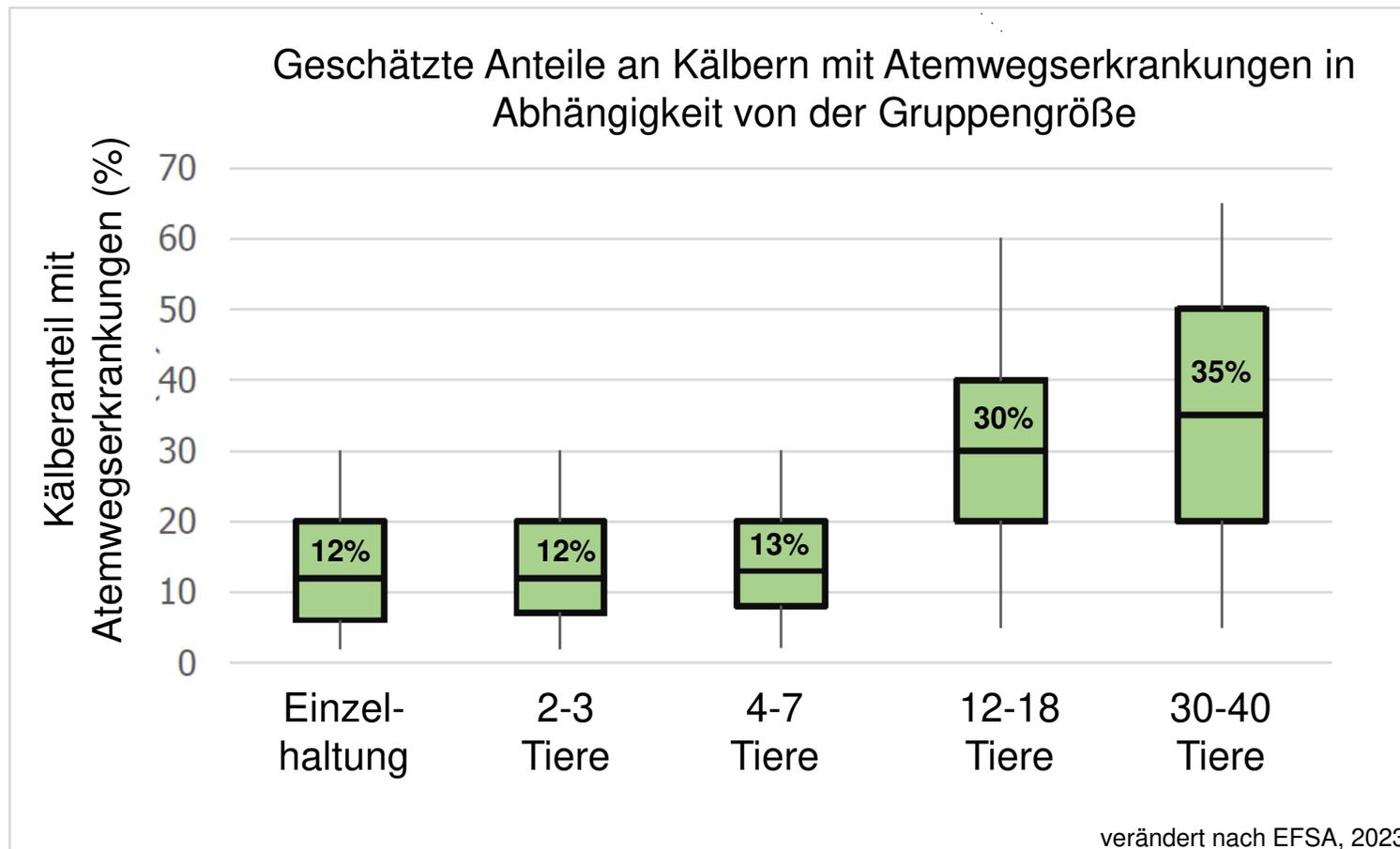
# Versuch: Einzelhaltung vs. Paarhaltung

- Tiere wurden für jeweils 56 Tage (8 Wochen) in zwei Versuchsgruppen gehalten
  - Gruppe 1: Einzelhaltung
  - Gruppe 2: Paarhaltung (ab dem 5. Tag)
- Die Versorgung der Tiere war identisch
  - Milchtränke aus Tränkeeimer
  - Heu, Kälbermüsli und Wasser ad libitum
- Nach 8 Wochen wurden die Tiere in eine Gruppe zusammengefasst
  - Tränke an einem Tränkeautomat

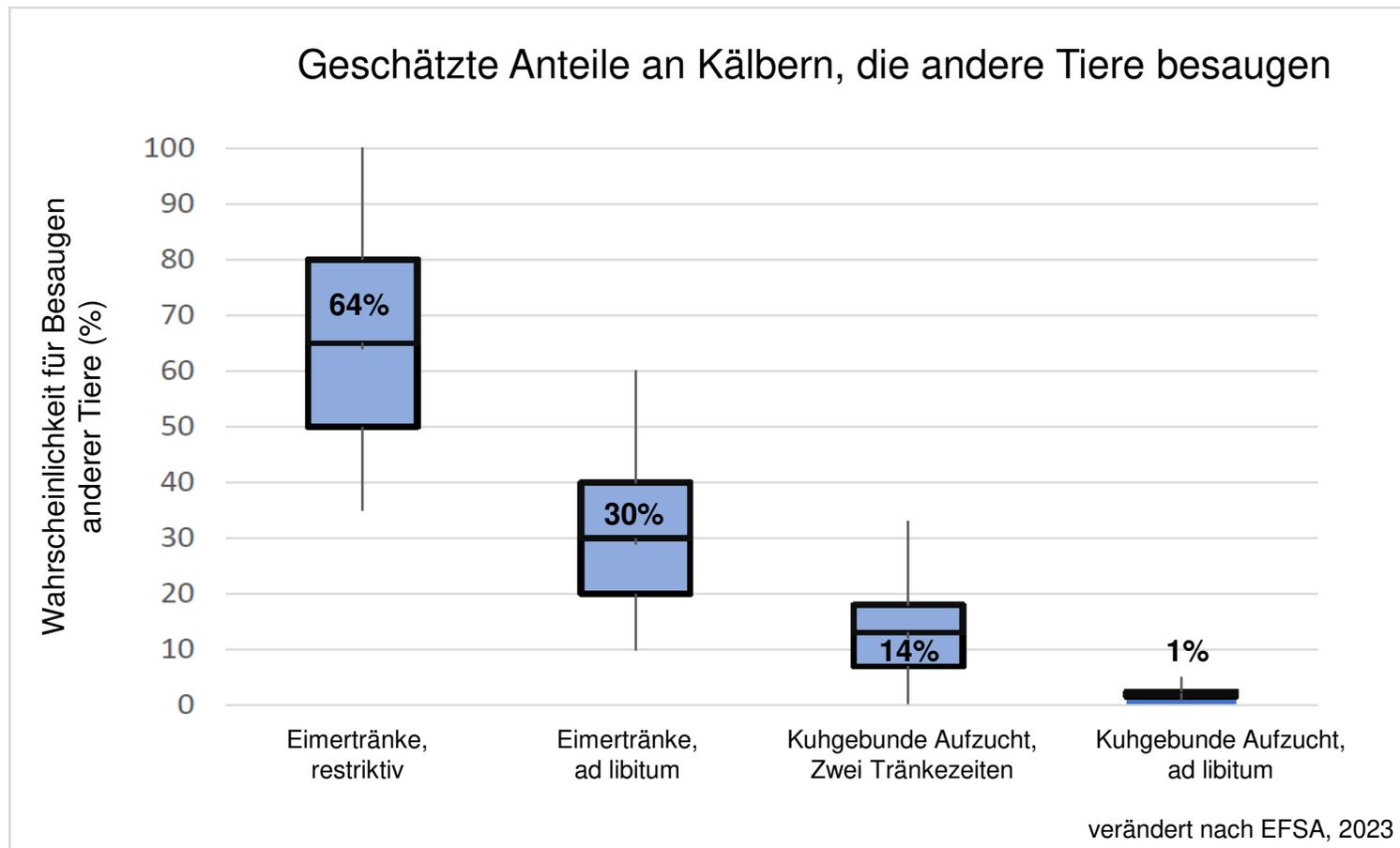
# Einzelhaltung vs. Paarhaltung



De Paula Vieira et al. (2010)



- (Gruppen)-Stress wirkt sich negativ auf das Immunsystem aus und macht so Atemwegserkrankungen (Husten, Nasenausfluss, Atemgeräusche) wahrscheinlicher
- (Zu) große Gruppen werden unübersichtlich und einzelne Tiere eher übersehen, das Tierwohl ist dann eher gefährdet



- Besaugen ist eine Verhaltensstörung und die Folge von
  - Hungergefühl bzw. Beschränkung der Milchaufnahme auf wenige Zeitpunkte
  - Natürliches Saugverhalten (auch in Dauer und Häufigkeit pro Tag) wird nicht befriedigt

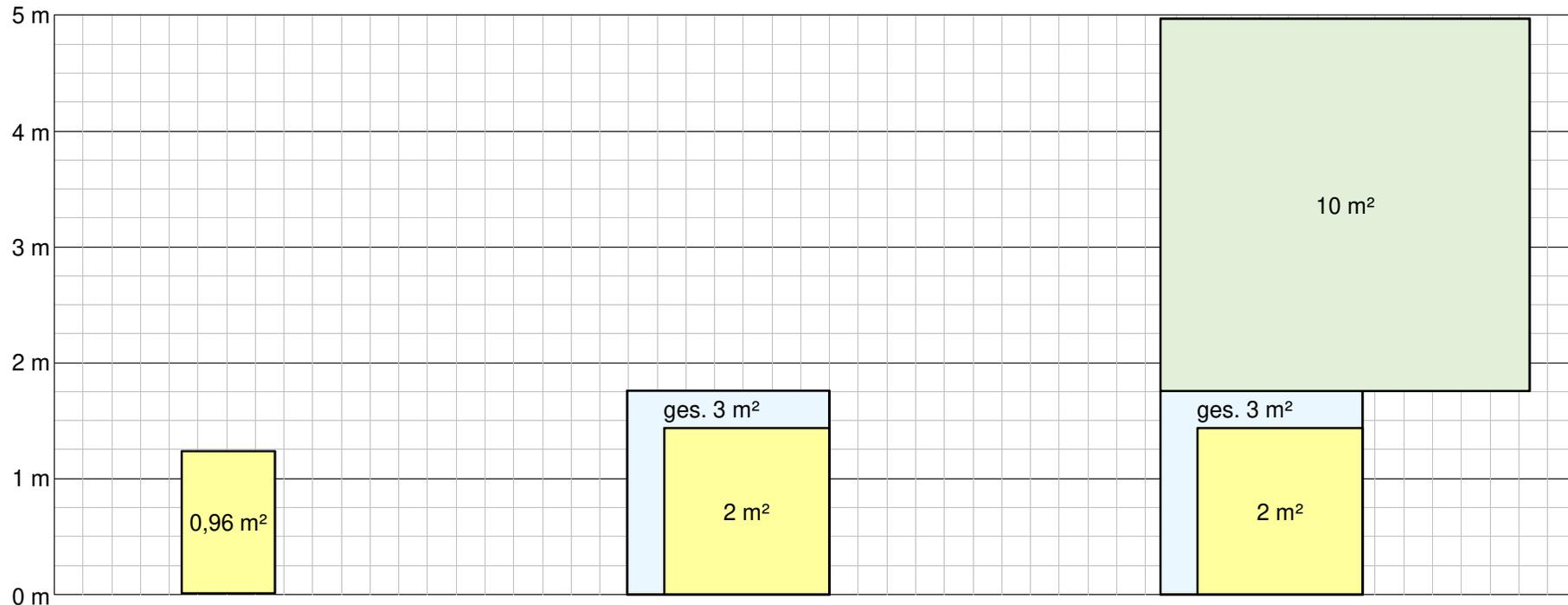
## Platzbedarf paarweise Haltung

- §10 Abs. 2 Nr. 1 Tierschutznutztierhaltungsverordnung
  - **Mindestplatzangebot in Gruppen bis drei Kälber: 4,5 m<sup>2</sup>**

Alter	Einzelhaltung	2x (ohne Trennwand)
bis 2. Woche	0,96 m <sup>2</sup>	1,92 m <sup>2</sup>
3. bis 8. Woche	1,44 – 1,8 m <sup>2</sup> (je nach Boxenausführung)	2,88 – 3,6 m <sup>2</sup>
ab 9. Woche	verboten, nur wenige Ausnahmen möglich	--

- Eine Trennwand zu entfernen ist bei **Mindestplatzangebot** in der Einzelhaltung keine Option um eine (gesetzeskonforme) paarweise Haltung zu ermöglichen.

# Platzbedarf der Einzelhaltung in Zukunft?



TierSchNutzV

- ❖ mind. 120 cm x 80 cm

EFSA

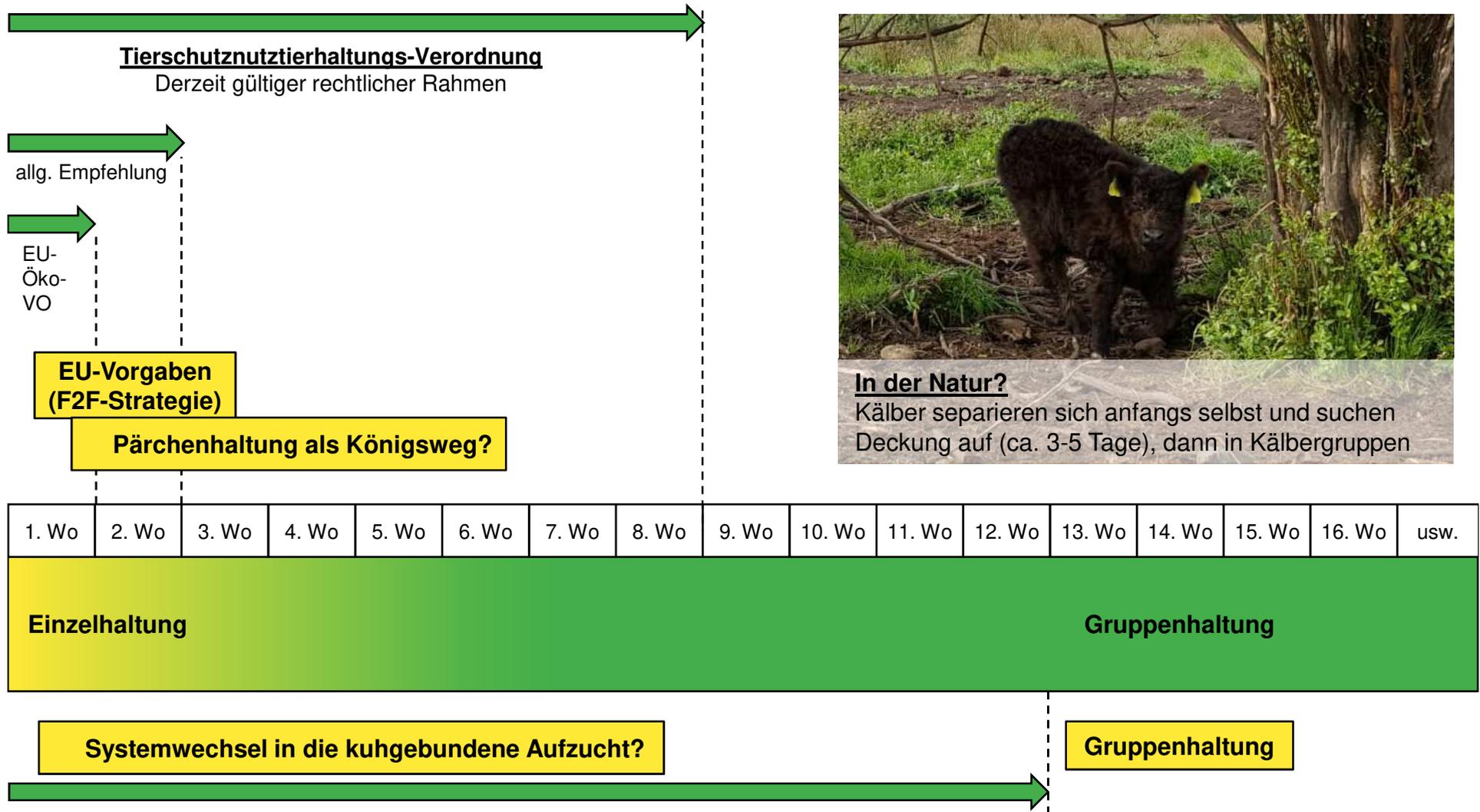
- ❖ mind. 3 m² je Kalb, davon mind. 2 m² Liegebereich

Care4Dairy

- ❖ mind. 3 m² je Kalb, davon mind. 2 m² Liegebereich
- ❖ 10 m² Auslauf mind. 1 Stunde täglich

❖ Derzeit werden die angegebene Flächenmaße für jedes Kalb gefordert → auch in Gruppenhaltung!

# Dauer der Einzelhaltung in Zukunft?

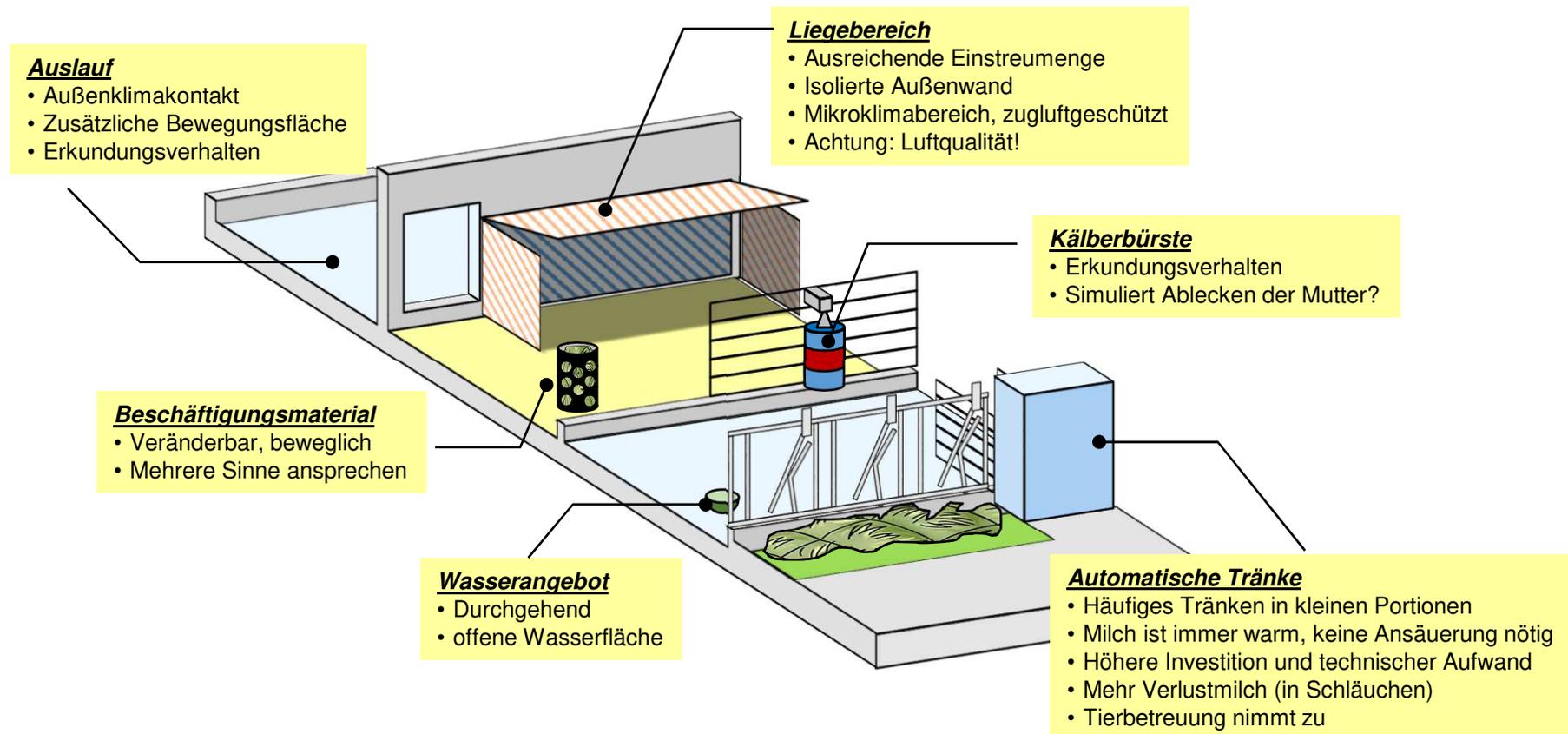


## Zwischenfazit und Ausblick

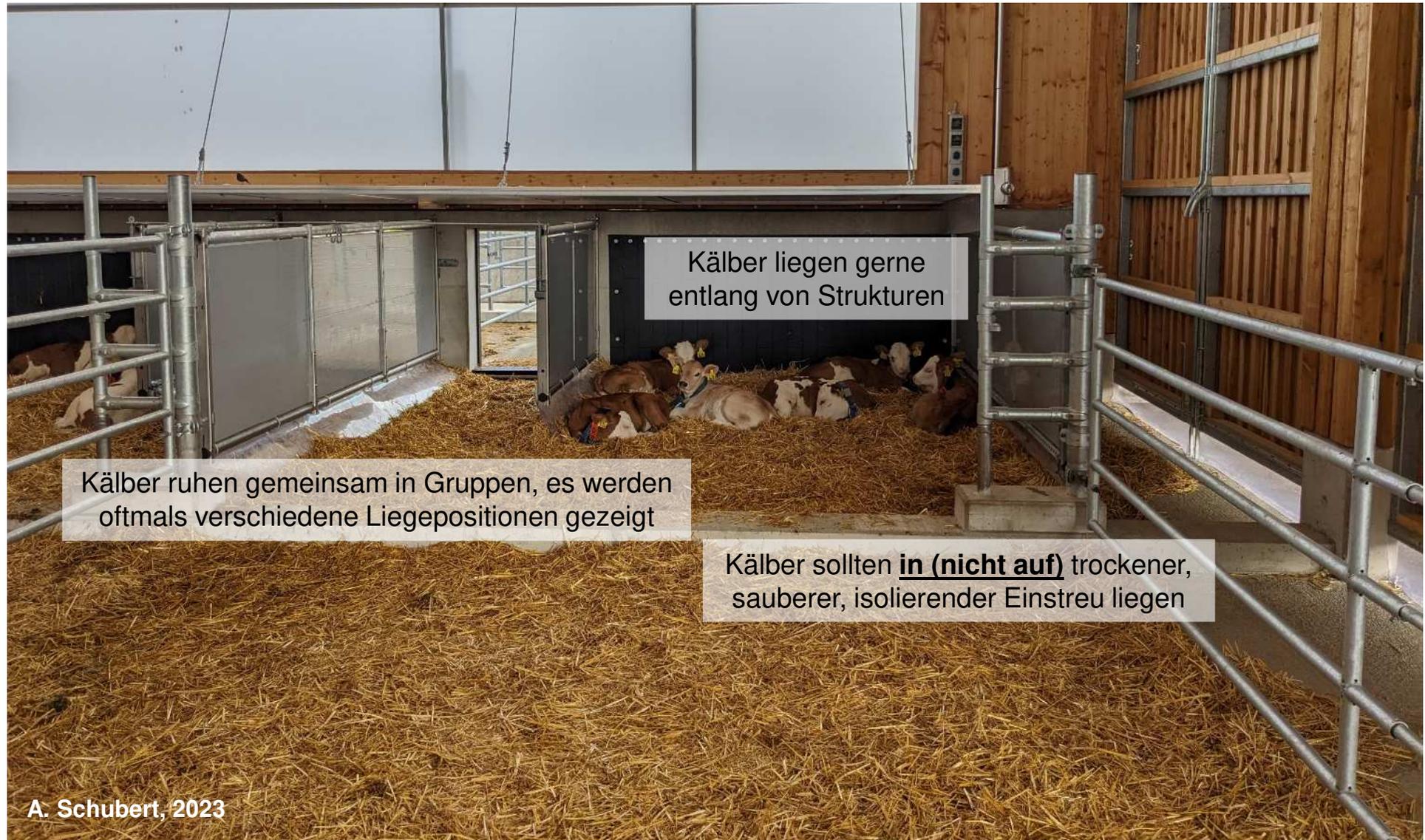
- Einzelhaltung steht in der Kritik
  - Hohes Maß an Einschränkungen vorhanden
- Handlungsbedarf hinsichtlich Tierwohlsteigerungen in der Kälberhaltung erkannt
- Viele der genannten Aspekte der Tierwohlsteigerungen in der Kälberhaltung werden bereits umgesetzt bzw. sind Teil der Empfehlungen
- Bleibende Knackpunkte
  - Dauer der Einzelhaltung in der Zukunft → was sind Alternativen?
  - Wie hoch wird das Mindestplatzangebot in Zukunft liegen
  - Wird es Vorgaben zur Mindestkontaktzeit zwischen Kuh und Kalb geben?
- **Es gibt noch keine öffentlichen Vorschläge bzw. Konkretisierungen für neue Richtlinien der EU!**

# Stallkonzeption - Gruppenstall

❖ Zwei-Raum oder Mehrraum-Konzepte als Grundlage für die Gruppenhaltung



# Liegebereich



Kälber liegen gerne entlang von Strukturen

Kälber ruhen gemeinsam in Gruppen, es werden oftmals verschiedene Liegepositionen gezeigt

Kälber sollten **in (nicht auf)** trockener, sauberer, isolierender Einstreu liegen

A. Schubert, 2023

# Isolation Außenwand



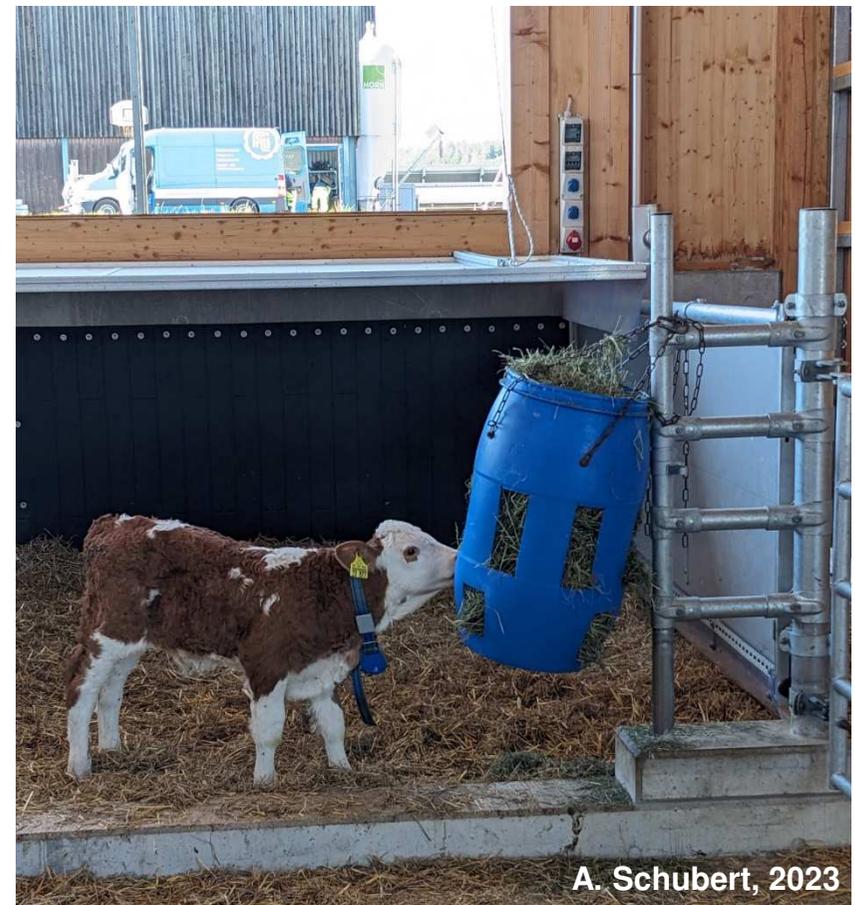
# Kälberbürste



# Beschäftigungsmaterial

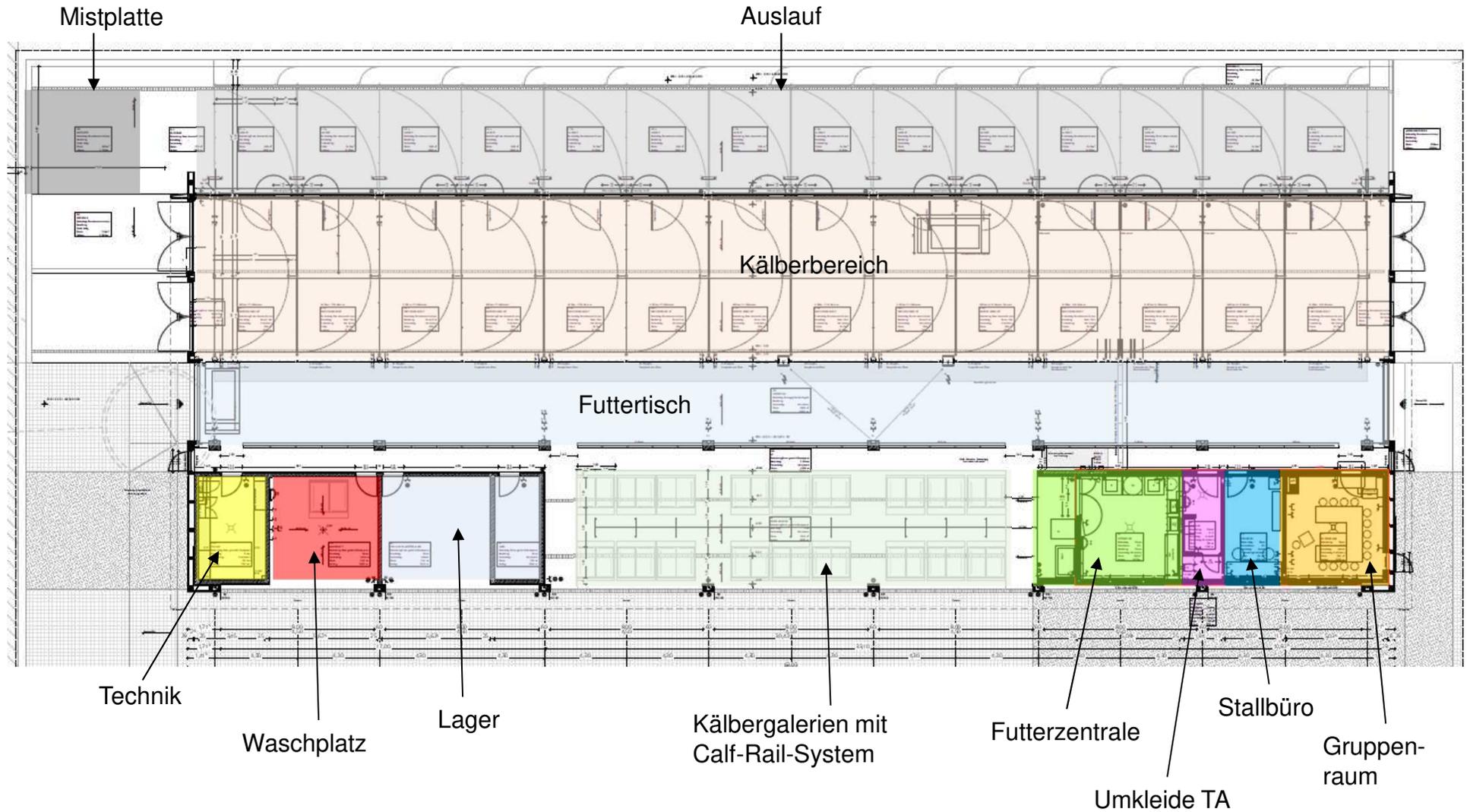


Grünfutterkorb für Geflügel 23 – 26 €/Stk.  
Maischefass je nach Größe: 30 – 100 €/Stk.



A. Schubert, 2023

# Kälberstall LAZBW



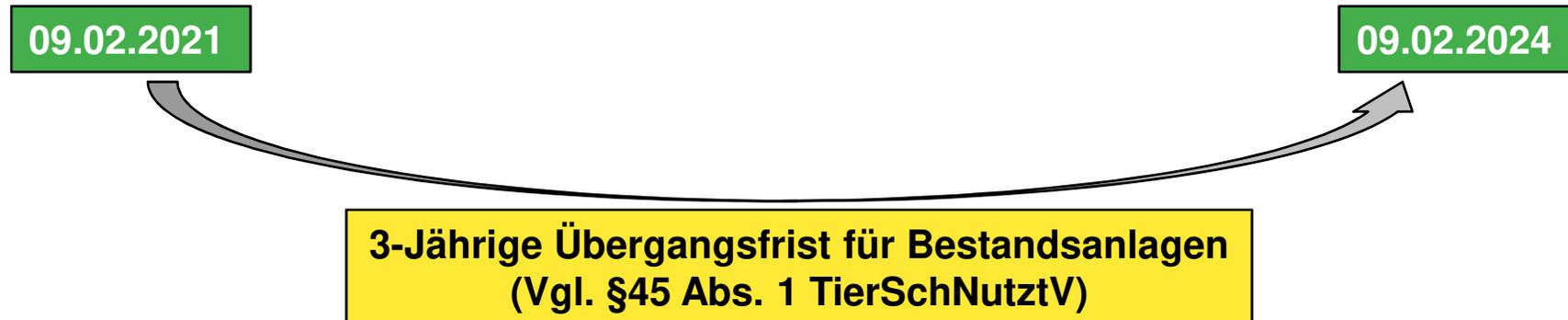
# Kälberstall LAZBW



# Kälberstall LAZBW



# Fristende nach §45 (1) TierSchNutzV



- Alle Kälber müssen einen „weichen oder elastisch verformbaren Liegebereich“ (Vgl. haben §5 Nr. 1 TierSchNutzV)
  - Für Kälber bis 2 Wochen ist ohnehin Stroh vorgeschrieben (Vgl. §7 Nr. 1 TierSchNutzV) → keine Änderung durch Fristende
- Definitionen
  - „Weich“ = Eingestreuter Liegebereich (in der Regel Stroh)
  - „elastisch verformbar“ = Gummimatten gemäß Prüfklassen der DIN 3763
  - „Liegebereich“ = Größe des Liegebereichs ist mittlerweile in den Vollzugshinweisen („Handbuch Tierschutzüberwachung in Nutztierhaltungen“) zur TierSchNutzV festgelegt worden

# DIN 3763 (Stand August 2023)

- Prüfklassen

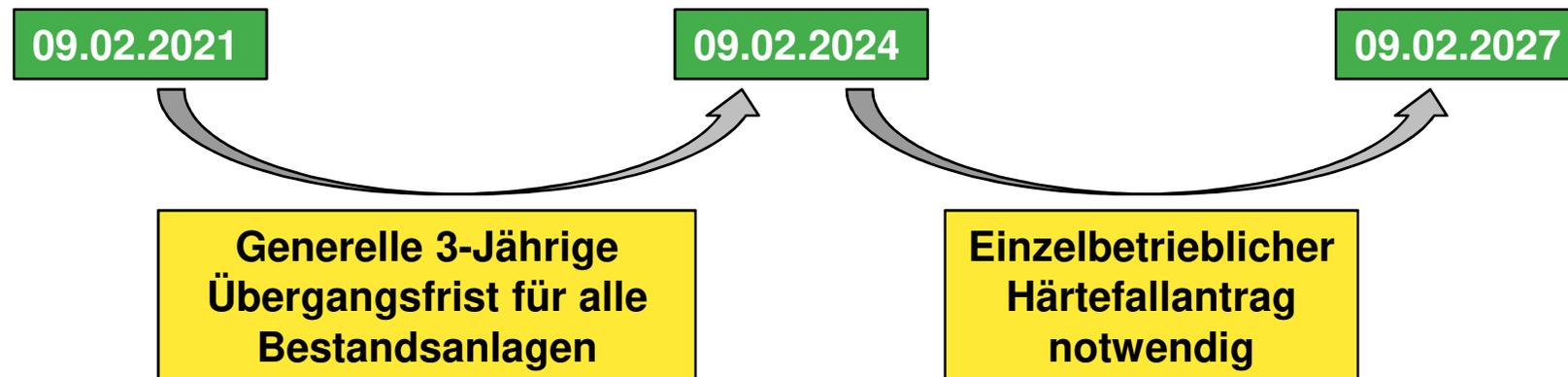
Einflächenbuchten Klasse	Anforderungen an die Elastizität bei Laufmessung	Anforderungen an die Elastizität bei Liegemessung
Klasse 1	$\geq 1,0$ mm	2,0 mm bis 4,9 mm
 Klasse 2	$\geq 1,0$ mm	$\geq 5,0$ mm

Für Kälber soll in der Einflächenbucht auf Grund des geringen Körpergewichts eine Gummimatte der Klasse 2 verwendet werden.

Liegeboxen Klasse	Anforderungen an die Elastizität bei Laufmessung	Anforderungen an die Elastizität bei Liegemessung
Klasse 1	-	5,0 bis 8,9 mm
 Klasse 2	-	9,0 bis 15,9 mm
Klasse 3	-	16,9 bis 24,9 mm
Klasse 4	-	$\geq 25,0$ mm

In Liegeboxen sollten Gummimatten der Klasse 2 verwendet werden (Hier gibt es keine Erläuterungen in den Vollzugshinweisen)

# Ausnahmen / Härtefallregelungen



- Auf Antrag kann die Frist im Einzelfall nochmals um 3 Jahre bis längstens zum 09.02.2027 verschoben werden
  - Antrag wird beim zuständigen Veterinäramt gestellt
  - Antrag muss vor dem 09.02.2024 gestellt werden
  - Genehmigung setzt voraus, dass zum Zeitpunkt der Entscheidung keine Gründe des Tierschutzes, die nicht im Haltungssystem selbst begründet sind, entgegenstehen



*Vielen Dank für ihr Interesse!*